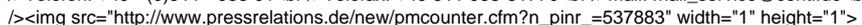




## Continental: "Grüner Reifen ist künftig möglich

Continental: "Grüner Reifen" ist künftig möglich  
Recycling von gebrauchten Reifen verspricht Materialeinsparungen  
Löwenzahn könnte Gummibaum-Kautschuk ergänzen  
Ersatzstoffe für fossile Materialien in der Erprobung  
Moderne Reifen haben 45prozentigen Anteil an nachwachsenden Rohstoffen  
Der "Grüne Reifen", ein Pneu aus nachwachsenden Rohstoffen mit nur geringen Anteilen an fossilen Materialien, ist ein Traum jedes Reifenentwicklers. Beim führenden Reifenhersteller Continental arbeiten Chemiker daran, den Traum wahr werden zu lassen. Bereits heute ersetzen sie fossile Öle durch Rapsöle sowie Polyester durch Rayon als Festigkeitsträger für den Reifenunterbau (die Karkasse). Gleichzeitig werden Synthese- und Naturkautschuk durch immer größere Anteile von recyceltem Gummi aus Altreifen ersetzt. Doch der Weg, so Dr. Boris Mergell, Leiter der Material- und Prozesstechnik für Reifen von Continental, ist steinig: "Nicht alle Rohstoffe, die in Reifen enthalten sind, können einfach durch nachwachsende Stoffe ersetzt werden", erläutert er. "Vielfach verschlechtern sich durch solche Stoffe die Bremseigenschaften oder der Rollwiderstand - und Rückschritte werden wir nicht akzeptieren. Auch ist der breite Ersatz von fossilen Materialien durch nachwachsende Rohstoffe nicht immer ein Ausweg, da Anbaufläche benötigt wird, die heute möglicherweise bereits für die Nahrungsmittelproduktion genutzt wird." Schon heute, so berichtet er, bestehe ein normaler Continental Pkw-Reifen aus knapp 45 Prozent an Rohstoffen, die nicht erdölbasiert sind. "Reifen sind in puncto umweltschonende Rohstoffe deutlich besser als ihr Ruf", sagt er.  
Vielversprechend als Ersatzstoff ist derzeit beispielsweise die Kautschukgewinnung aus Löwenzahn, die die Kautschukgewinnung aus dem Gummibaum ersetzen könnte. Auf brachliegenden Feldern in Europa angebaut, käme es weder zur Konkurrenz mit Nahrungsmitteln noch zu langen Transportwegen in die europäischen Reifenwerke. Gleichzeitig könne man den Industrierauß in der Mischung durch Silika (Kieselsäure) ersetzen. Schon so könnten 20 Gewichtsprozent eines Reifens durch "natürliche" Stoffe ersetzt werden. Als entweder nachwachsend gewonnen oder aus Recyclinganlagen kommend, wären auch Weichmacher und Harze im Reifen denkbar.  
"Wir müssen noch eine Vielzahl von Versuchen sowohl auf der Materialseite als auch in unserer Prozesstechnik machen, um nennenswerte Fortschritte zu erzielen", weiß er. Daher warnt er auch davor, bereits morgen den "Grünen Reifen" zu erwarten. Gute fünf Jahre, meint er, würde man noch benötigen. "Aber wir sind auf einem erfolgversprechenden Weg dorthin unterwegs."  
Continental AG  
Vahrenwalder Straße 9  
30165 Hannover  
Deutschland  
Telefon: +49 - (0)511 - 938 01  
Telefax: +49 511 938-81770  
Mail: mail\_service@conti.de  
URL: <http://www.conti-online.com>  


### Pressekontakt

Continental AG

30165 Hannover

conti-online.com  
mail\_service@conti.de

### Firmenkontakt

Continental AG

30165 Hannover

conti-online.com  
mail\_service@conti.de

Weitere Informationen finden sich auf unserer Homepage